

Suche nach dem Sinn des Lebens



Autorin Doris Wirth mit ihrem Bruder Dani Wirth, der sie bei der Lesung am Piano begleitet. Bild: Rosmarie Schmid

ILLNAU-EFFRETIKON Doris Wirth, die Effretikerin aus Berlin, liest in der Bibliothek Effretikon aus ihrem Erzählband «Ausgekipppt im All». Ihr Bruder Dani Wirth umrahmt den Anlass musikalisch.

Rosmarie Schmid

Das Team der Bibliothek Effretikon und die Mitglieder der Kleinen Bühne Effretikon haben gemeinsam ein Projekt realisiert. Sie haben die Autorin Doris Wirth aus Berlin eingeladen. Sie wird am 20. März aus ihrem ersten, 2013 erschienenen Erzählband «Ausgekipppt im All» lesen. «Der Titel beschreibt das Lebensgefühl einer meiner Figuren», sagt sie. Die Lesung in der Bibliothek Effretikon wird von ihrem Bruder Dani Wirth am E-Piano begleitet. Für die Geschwister ist es ein Nostalgetrip, denn sie sind in Effretikon aufgewachsen.

Wühlen in den Gefühlen

Die 17 Erzählungen auf 149 Seiten sind ein Mix aus autobiografischem, frei erfundenem oder aufgeschnapptem Stoff. Es sind Geschichten von jungen Frauen voller Sehnsucht auf der Suche nach dem Sinn des Lebens. Eigentlich kommen sie nirgends an, denn zu spät realisieren sie, dass Menschen, die ihren Weg kreuzen, ihre Suche beendeten. Meistens steht ihnen jedoch das eigene Ich im Weg, und es bleibt bei flüchtigen Begegnungen. Sie ziehen weiter. Wirth gräbt tief in der Gefühlswelt ihrer Protagonistinnen, wühlt in deren Kindheit, egal ob sie nun Pia, Leila oder Lea heissen. Gleichzeitig spielen Gerüche, aktuelle und längst vergan-

gene Erlebnisse oder das Wetter stets eine wichtige Rolle. Vieles erscheint pastellfarben, als seien es schemenhafte Träumereien, umwoben von einem Hauch Melancholie. Aber da ist auch die Ich-Erzählerin, die sich an «den Sommer nach den Sommern davor» erinnert. Dabei spielt die mehr als zwölfstündige Reise mit dem Greyhound in Kanada von Siglavik nach Saskatoon eine Rolle.

Bern, Berlin und nun Effretikon

Doris Wirth studierte Germanistik, Filmwissenschaft und Philosophie in Zürich und Berlin. Sie schreibt Prosa, die mehrfach ausgezeichnet und in Zeitschriften oder Anthologien veröffentlicht wurde. Seit vier Jahren lebt die 34-Jährige mit ihrem Lebenspartner und dem gemeinsamen einjährigen Sohn in Berlin. Die Stadt Zürich hat ihr ein halbes Werkjahr in Höhe von 24000 Franken verliehen, womit sie zurzeit ihren ersten Roman realisiert. «Er steckt noch in den Kinderschuhen, wird aber eine Familiengeschichte sein», verrät Wirth. Sie freut sich, dass sie nach Lesungen in Bern, Zürich und Berlin ihr Buch auch in Effretikon vorstellen kann. Dazu hat eine zufällige Begegnung mit Adi Patscheider von der Kleinen Bühne Effretikon, der sofort Kontakt mit der Leiterin der Bibliothek, Sabine Bergmann, aufgenommen hatte, beigetragen. Wirth kennt Patscheider, seit sie unter seiner

Leitung beim Theaterplatz Effretikon gespielt hat.

Schwester und Bruder

«Ich finde es total lässig, mit dem Piano die begleitende Rolle bei der Lesung zu übernehmen», sagt ihr Bruder Dani Wirth. Es sei erst das zweite Mal, so der Tontechniker, Musiker, Dozent und Komponist. Er ist Inhaber von Sonic Sceneries und betreibt mit zwei Kollegen das Tonstudio Bau 2.

Musikalische Lesung, Bibliothek Effretikon, 20. März um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Anschliessend Apéro. Das Buch mit 150 Seiten und der Nummer ISBN 978-3-943382-04-4 ist im Verlag Edition Thaleia erschienen und kann bei Ex Libris bestellt werden.

www.bibliotheksverein.ch
www.kleinebuehneeffretikon.ch

Reklame

In den Kantonsrat.




bisher

Reinhard Fürst

www.reinhard-fuerst.ch

Je zwei Mal auf Ihre SVP

René Truninger

www.rene-truninger.ch

Liste 1



SCHWEIZER QUALITÄT

ILLNAU-EFFRETIKON

Nothilfekurs des Samaritervereins

Der nächste Nothilfekurs des Samaritervereins Illnau-Effretikon findet morgen Freitag und am Samstag, 14. März, an der Grendelbachstrasse 41 in Effretikon statt. Die Teilnehmer müssen im Vorfeld einen e-learning-Teil unter www.e-samariter.ch absolvieren. Anschliessend besuchen sie den praktischen Teil mit den Kursleiterinnen des Samaritervereins. Der Kurs ist sechs Jahre gültig und erforderlich für den Lernfahrausweis. Am Freitag dauert er von 20 bis 22 Uhr, am Samstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung über www.samariter-effretikon.ch oder unter Telefon 052 343 3940. (reg)

Anlass, um Cevi-Luft zu schnuppern

Am Samstag, 14. März, machen der Cevi Illnau-Effretikon sowie der Cevi Pfäffikon-Fehraltorf-Hittnau-Russikon am nationalen Cevi-Tag mit. Der Anlass unter dem Motto «Expedition» bietet Kindern ab dem Kindergartenalter die Möglichkeit, Cevi-Luft zu schnuppern. Der Cevi-Tag findet an über 140 Orten in der ganzen Schweiz statt. Wie es in einer Mitteilung heisst, haben das Projektteam des Cevi Schweiz sowie viele Leiter in den Abteilungen viel Zeit investiert, um den Kindern einen unvergesslichen Nachmittag zu ermöglichen. Informationen zu Treffpunkt, Zeit und Kontaktpersonen in den jeweiligen Gemeinden gibt es unter www.cevi-tag.ch. (reg)